

FLASCHENPOST

Das Magazin der Kirche mit Kindern



Ausgabe 02/2020



Da geht was!

THEMA



Familienkirche auf der Picknickdecke: Gott schenkt Manna und Wasser in der Wüste.

Lena singt, mit Herzen, Mund, Händen und Füßen, und mit strahlendem Gesicht. Zusammen mit ihrer Familie, mitten im Wald und mit 3 Metern Abstand zur nächsten Familie. Zum Gebet wird sie ganz still. Und nach dem Segen will keiner nach Hause. Später erfahre ich von den Eltern: Lena war so froh und tief berührt, dass es endlich wieder die „Wuselkirche“ gab (so heißt der kunterbunte Familien-Gottesdienst-Samstagnachmittag in unserer Gemeinde). Es war anders: Waldwuselkirche statt Gemeindehaus, kürzer, ohne Essen. Statt gemeinsam am Tisch zu basteln, war jede Familiengruppe mit Naturmaterial kreativ. Ja, es war anders, aber eine Geschichte war da, Lieder, Gebet und Segen. Und Begegnung, auch über Abstände hinweg. Seelenproviant war das – nicht nur für Lena und ihre Familie. Auch für uns als Team war es gut, wieder zum Gottesdienst einzuladen und zu erleben, wie das gemeinsame Feiern stärkt!

Vielleicht haben Sie die Sommerzeit schon genutzt und neue Erfahrungen machen können im Bereich Kirche mit Kindern und Familien unter Corona-Bedingungen. Vielleicht haben Sie sich das auch aufgehoben und wollen jetzt im September neu starten.

Auch wenn sich alles anders anfühlt als vor einem Jahr – bleiben Sie neugierig und phantasievoll und entdecken Sie: Da geht was! Tun Sie sich zusammen mit Ihrer Pfarrerin oder Ihrem Pfarrer (oder wer sonst hauptamtlich die Verantwortung für die Kirche mit Kindern in Ihrer Gemeinde hat) und mit Ihrem Kirchenvorstand. Überlegen Sie gemeinsam: Das geht! Wir könnten draußen feiern. Wenn es noch spätsommerlich ist mit Picknickdecke auf einer Wiese oder im Hof vor der Kirche. Oder wenn es herbstlich wird auch mal im Regenmantel im Wald oder im Park – denn wer hat schon jemals vorher einen echten Segen-Regen auf der Kapuze gehört und gespürt?

Nehmen Sie Meterstab, Kissen, Stühle und probieren Sie aus: was wäre drinnen möglich? Welche Räume können wir nutzen? Vielleicht ist der Gemeinderaum zu eng, aber in der Kirche ist Platz, am Samstag oder Sonntagnachmittag. Oder an einem ganz anderen Ort in der Nähe.

Lassen Sie Ihre Phantasie spielen, gerade wenn der Advent kommt und Weihnachten.

Kreativ sein und Basteln mit Abstand ist schwierig, aber vielleicht machen ja die Eltern mit; oder die Materialtüte mit Anleitung wird zum Mitgebsel für einen Bastelnachmittag zuhause.

Da geht was! Und was geht und wie es gehen kann, dazu finden Sie Hilfestellungen und Anregungen auf unserer Homepage www.kirche-mit-kindern.de

Vom Entwurf für ein Hygienekonzept für Kindergottesdienst bis zum Gottesdienstentwurf im Freien oder einer Ideenkiste für Weihnachten.

Eine Geschichte, ein Gebet und ein Segen: wieviel Seelenproviant liegt darin für Kinder und ihre Familien – und auch für uns selbst!

Silvia Henzler



Kinderkirche aus dem Kofferraum

Auf vier (oder wo möglich zwei) Rädern touren Leute aus dem Kigoteam durchs Gemeindegebiet. An verschiedenen Orten (z.B. an Spielplätzen in den Ortsteilen) öffnet sich der Kofferraum: Gitarre, eine Handpuppe, Material zum Erzählen werden ausgepackt, ein Freiluft-Altar gedeckt und los geht's. Jeweils 20 Minuten lang feiern Kinder, Familien und auch manche Großeltern mit. Dann geht's weiter zur nächsten Station.

In der Kirchengemeinde Velden wurde so an einem Sonntag achtmal Kindergottesdienst gefeiert und 170 Kinder, Eltern und Großeltern waren dabei. O-Ton aus dem Pegnitztal: „Kindergottesdienst mit so vielen Kindern gab es hier eigentlich noch nie. Was für ein Geschenk, dass wir bei tollem Wetter Gottesdienste mit so vielen Menschen, zwar mit ganz viel Abstand aber trotzdem als Gemeinschaft im Freien mit Picknickdecken feiern konnten!“



Offene Kirche: Komm und schau!

Ein Bodenbild vor dem Altar mit Tüchern, Figuren, Naturmaterial lädt ein, eine biblische Geschichte zu entdecken, jede Woche neu. Dazu gibt es ein passendes Such- oder Rätselspiel in der Kirche mit kleinen Preisen. Nicht nur Kinder, sondern auch Konfis und Erwachsene haben sich so quer durch die Kirche gerätselt. In der Zeit der Kontaktbeschränkungen hat die Aktion „Komm und schau“ in der Pfarrei Dietfurt-Dettenheim viele Menschen in die offene Kirche gelockt. Vielleicht lässt sich Schauen und Rätseln in der offenen Kirche auch zu Erntedank, St. Martin oder im Advent gestalten?



Mit Stationen feiern und unterwegs sein

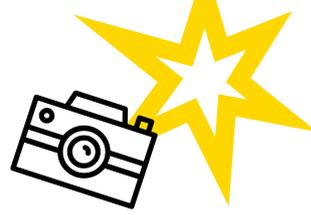
Quer durch den Ort (oder durch den Wald) oder in und um die Kirche lässt sich ein Stationenweg planen, den Kinder und Familien im Lauf eines Nachmittags erkunden können – einer biblischen Geschichte auf der Spur. Eine Willkommensstation am Anfang und eine Segensstation am Ende bilden den Rahmen. Dazwischen kann geschaut, gelesen, gehört, gerätselt oder gespielt werden – passend zur Geschichte.

Oder: ein Gottesdienst wird mit Stationen gestaltet: Nach einem kurzen gemeinsamen Start im Freien gibt es eine offenen Phase mit Stationen. Am Ende kommen alle zu Gebet und Segen wieder zusammen. Stationen bieten die Chance mit Abstand und doch verbunden zu feiern. Vieles ist im Freien möglich, und weil Bewegung drin ist, auch bei kühlerem Wetter. Ideen für die Gestaltung von Stationen gibt es auf unserer Homepage: www.kirche-mit-kindern.de





Die Weihnachtsgeschichte als **FOTOSTORY**



Wie lässt sich Weihnachten dieses Jahr mit Kindern und Familien in der Gemeinde feiern? Das weiß jetzt im Herbst niemand. Aber eines ist klar: das „Fürchtet euch nicht!“ der Engel muss unter die Leute! Darum hier die Idee einer Fotostory, die sich für verschiedene Situationen anpassen lässt:

DREHBUCH

Ein **Drehbuch** entwerfen (einfacher, linear erzählter Krippenspieltext oder Text aus einer Kinderbibel als Basis). Dazu die Geschichte in **Szenen** einteilen, die sich gut als Foto „ins Bild“ setzen lassen. Für jedes Foto eine kurze Beschreibung überlegen: was passiert da gerade, wie werden die Gefühle der Menschen sichtbar, aus welcher Perspektive lässt sich die Szene gut einfangen?



CASTING

Mitspieler suchen: je nach Situation kann das unterschiedlich sein: Wenn **Kindergottesdienst** stattfinden kann, lassen sich die einzelnen Fotos schon im Herbst – möglichst draußen – machen; Oder: **Familien** übernehmen eine „Rollengruppe“, je nachdem wie viele Haushalte gerade zusammen kommen dürfen. Auch Papa oder Mama können als Hirten am Lagerfeuer sitzen! Vielleicht können die Engel von einer Kitagruppe gespielt werden? Jede Spielgruppe schickt die entstandenen Bilder an die Teamleitung.

Achtung:

Unbedingt das schriftliche Einverständnis der Erziehungsberechtigten einholen, dass und wofür genau die Fotos verwendet werden dürfen!! (Nur im Gottesdienst? Auch im Internet? Gedruckt?)



Unterschiedliche Plätze im Ort als **Kulisse** für die einzelnen Szenen nutzen. Lassen sich „ortsbekannte“ Personen mit in die Fotostory einbauen? Ein Gastwirt z. B. vor der Tür seiner „Herberge“, der Maria und Josef den Weg zum „Stall“ zeigt? So bekommt die Weihnachtsgeschichte **Lokalkolorit!**

PRÄSENTATION

Alle Fotos zu einer **Präsentation** zusammenfügen (genug Zeit für das Sichten der Fotos und das Erstellen der Präsentation einplanen).

ÜBRIGENS:

Weihnachten als

Fotostory geht nicht nur in Coronazeiten: das Bild ist im Jahr 2011 in der Gemeinde Gollhofen entstanden.

KULISSE

Und an Heilig Abend? ... je nach aktueller Situation, Größe der Kirche...



Gottesdienst live

Die Fotostory wird am 24.12. mehrmals im Rahmen einer kurzen Krippenfeier mit Beamer und Leinwand gezeigt und der Erzähltext zu den einzelnen Bildern gelesen. Ort: in der Kirche oder im Freien. Jeweils eine Familie oder einzelne Kinder, die beteiligt waren, gestalten im Kostüm die Krippenfeier mit.

Fotostory digital oder gedruckt für zu Hause

Die Geschichte ist über die Homepage der Gemeinde als Präsentation mit Text zum Lesen (oder Hören) abrufbar. Oder sie wird gedruckt und verschickt/im Ort verteilt mit einem kurzen Besuch an der Haustür.



Offene Kirche

Die Fotostory ist in der Weihnachtszeit in der offenen Kirche sichtbar, z. B. große Bilder mit Text aufhängen/aufstellen.

Susanne Haeßler, mit Ideen von Katharina Müller-Romanciewicz, Dekanat Uffenheim

Fotos © unsplash.com / pixabay.com

Denn ich bin gewiss, dass weder ein Virus, noch eine andere Krankheit, weder Langeweile oder Einsamkeit, weder soziale Distanz, noch Kurzarbeit, weder drohende Insolvenz noch kräfteraubendes Homeschooling, weder fehlendes Klopapier noch Fakenews auf Facebook, weder grosse Krisen, Angst, Zweifel oder selbst der Tod mich trennen können von der Liebe Gottes!

Andi Weiss, frei nach Paulus (Römer 8,38+39)

© Andi Weiss; www.andi-weiss.de



AKTUELLES FÜR DIE KIRCHE MIT KINDERN 

www.himmelsmarkt.de

Plan für den Kindergottesdienst 2021-2023.

Leitfaden für Verantwortliche

Mit dem PLAN – dem Grundlagenwerk für Gottesdienste mit Kindern im deutschsprachigen Raum – lässt sich Kindergottesdienst fundiert und langfristig planen. Zu den vorgeschlagenen Bibeltexten für wöchentliche und monatliche Kindergottesdienste bietet der PLAN theologische Einführungen, religionspädagogische Hinweise für unterschiedliche Altersgruppen, Ideen zur Gestaltung und Materialtipps. Auch für Familiengottesdienste finden sich Themenideen!

Gesamtverband für Kindergottesdienst in der EKD e.V., 15 Euro inkl. Digitalzugang; www.himmelsmarkt.de – erscheint Ende September

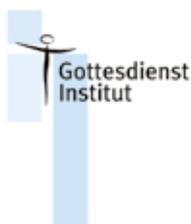


Wo zwei oder drei... Rituale in besonderen Zeiten für Zuhause.

Glauben leben zu Hause, in der Familie - wie kann das gehen? Das neue „KIMMIK“ aus der Hannoverschen Landeskirche stiftet dazu an, kleine Rituale zu Hause oder in der Natur auszuprobieren, z.B. ein persönliches Segenskästchen basteln, das Brot segnen, einen Abendspaziergang als Tagesabschluss gestalten. Manches Ritual ist auch im Kita-Alltag denkbar! Eine gut lesbare Einführung ins Thema zeichnet das Heft aus. Wer Kinder und Familien zu allerersten Erfahrungen mit Alltagsritualen einladen möchte, wird die Sprache und die Länge der Texte für den eigenen Kontext anpassen. KIMMIK 16, 2,45 Euro plus Versand, www.material-michaeliskloster.de

Material für Weihnachten mit Kindern und Familien vom Gottesdienst-Institut der ELKB

Unter shop.gottesdienstinstitut.org wird es ab Oktober verschiedene Materialien geben, z. B. * Sprechspiel mit wenigen Rollen z. B. im Freien, * Stationenweg an Heilig Abend, * Weihnachten zu Hause (für Familien), * Impulse für Kurzandachten in der Kirche an Heilig Abend, * Modell für einen Familiengottesdienst (mit einer Bildkarte)



IMPRESSUM

Herausgeber Landesverband für Evangelische Kindergottesdienstarbeit in Bayern, Sperberstraße 70, 90461 Nürnberg, Tel.: 0911 4316 130, E-Mail: kinderkirche@afg-elkb.de, kirche-mit-kindern.de

Verantwortlich Hartmut Klausfelder **Redaktion** Susanne Haeßler **Gestaltung** Andrea Döbler

Fotos S. 1 Susanne Haeßler, S. 2 shutterstock.com, Nicole Heinrichmeyer, Stadtkirche Selb, **Druck** Wennig Druck Dinkelsbühl **Gedruckt auf Recyclingpapier**

Fortbildungen aktuell

Kinderbibeltag Buß- und Betttag 2020

Austauschplattform Online

 **Di, 15.09.2020, 16.00 bis 18.00 Uhr**
Fr, 18.09.2020, 19.00 bis 21.00 Uhr

Kindergottesdienst wieder starten

Austauschplattform Online

 **Mi, 16.09.2020, 19.00 bis 21.00 Uhr**

Weihnachten – was geht da heuer?

Austauschplattform Online

 **Di, 29.09.2020, 16.00 bis 18.00 Uhr**

Godly Play Einführungstag

Grundgedanken, Arbeitsweisen und Methoden von Godly Play an einem Tag kennenlernen

 **Sa, 10.10.2020, 10.00 bis 16.00 Uhr**

 **Amt für Gemeindedienst, Nürnberg**

Online-Seminar

Liederwerkstatt

Neue Lieder für Kigo und Co

 **Di, 06.10.2020, 17.00 bis 19.00 Uhr**

 **Wiederholung am Do, 05.11.2020, 17.00 bis 19.00 Uhr**

Online-Seminar

Gestalten - Erzählen - Filmen

Kreativ unterwegs mit Erzählschiene und Kamishibai für Weihnachten

 **Fr, 16.10.2020, 16.00 bis 19.00 Uhr**

Fachtag oder Online-Seminar

Mutmachgeschichten

Mit Bodenbildern erzählen und gestalten

 **Sa, 24.10.2020**

Online-Seminar

Erzählen mit dem Zollstock

Biblische Geschichten gestalten – mit Abstand und doch berührend

 **Fr, 20.11.2020, 16.30 bis 18.00 Uhr**

 Mehr Infos
www.kirche-mit-kindern.de

